

1. Ausgabe 1992

PFALZ SKAT AKTUELL



Informationsblatt
der VG 67 im DSKV



20
Jahre

Skat-Club Frankenthal

Turn- und Sportverein 1891 e.V.
Flomersheim



Unser derzeitiges sportliches
Angebot:
Fußball für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene
Tischtennis für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
Gymnastik für Frauen
Tanzkreis für Paare
Neu: Stretching, Jazzgymnastik für
weibliche Jugendliche

Werden auch Sie
Mitglied

Gaststätte TUS Flomersheim

SPEISEN UND GETRÄNKE
IN GROSSER AUSWAHL



Clublokal

vom SC-Frankenthal

Bericht Seite 9

Auf Ihren Besuch freut
sich Fam. Magin

Telefon 062 33/5 32 92



Informationen der VG 67

UNFALL-Versicherung

Zwischen dem LV 6 (im DSKV) und der Gothaer-Versicherungsbank, Sitz Köln, besteht unter der Vers.Nr. 52.045.500.102 eine Unfallversicherung, die noch bis 1.7.1998 abgeschlossen ist. Die Versicherung umfaßt im Rahmen der Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB) nur die Unfälle, von denen die Mitglieder bei dem Versicherungsnehmer oder von seinen dazu berechtigten Organen (Verbandsgruppen, Vereinigungen von Skatspielern und deren Vorstände, Spielleiter und Ausschüsse etc.) veranstalteten oder angeordneten und beaufsichtigten Aktivitäten betroffen werden.

Die Versicherung umfaßt gleichermaßen Unfälle, von denen die Mitglieder oder die neben- oder ehrenamtlichen Organe bei der Ausübung der ehren- oder nebenamtlichen Tätigkeit für den Versicherungsnehmer betroffen werden.

Unfälle auf den direkten Wegen nach und von Veranstaltungen oder der versicherten Tätigkeit sind eingeschlossen.

Der Versicherungsschutz bezieht sich auch auf Unfälle aus der Vereins- bzw. Verbandstätigkeit mit Erweiterung auf private Unfälle während der Dauer auswärtiger Veranstaltungen.

Der Versicherungsschutz entfällt, wenn die normale Dauer des Weges verlängert oder der Weg selbst durch rein private und eigenwirtschaftliche Maßnahmen (z.B. Einkauf, Besuch von Wirtschaften zu Privatzwecken) unterbrochen wird. Bei Trunkenheit, Schlaganfällen u.ä. entfällt der Versicherungsschutz auch.

Die Versicherungssummen betragen:

DM 5000.--	bei Tod
DM 10000.--	bei Invalidität
DM 5.--	Unfall-Krankenhaus- Tagegeld und GG

Versicherungsschutz wird als Fluggast in einem zum zivilen Luftverkehr zugelassenen Motorflugzeug (Propeller-Strahlflugzeug- oder Hubschrauber) je versicherter Person nach den vereinbarten Versicherungssummen gewährt.

Das Kumulrisiko für alle Versicherten des Vertrages je Luftfahrzeug wird auf

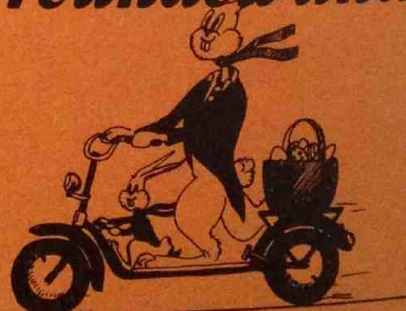
10.000.--	DM Tod
20.000.--	DM Invalidität
5.000.--	DM Unfall-Krankenhaustagegeld/GG

begrenzt.

Nach einem Unfall, der voraussichtlich eine Leistungspflicht herbeiführt, ist unverzüglich ein Arzt hinzuzuziehen und der Versicherer ist zu unterrichten. Hat der Unfall den Tod zur Folge, so ist dies innerhalb von 48 Std. zu melden, auch wenn der Unfall schon angezeigt ist.

Die zuständige Filialdirektion ist 6800 Mannheim 1, M 7, 19-20, Postfach 10 13 22, Tel. 0621/25878.

**Der Vorstand der VG 67 wünscht allen
Skatfreundinnen, Skatfreunden und
ihren Angehörigen
- Frohe Ostern -
und » Gut Blatt «**





Informationen der VG 67

-V e r b a n d s a r b e i t-

Selbstzweck oder Dienst an der Gemeinschaft?

Betrachtung von Erich Oberling

Verbände sind Sammelbecken gemeinsamer Interessen auf beruflicher oder sportlicher Ebene, die ihre Mitglieder in allen Fragen, die der Ablauf des täglichen Geschehens mit sich bringt, unterstützen.

Eine liberale Demokratie ohne staatsfreie Verbände ist nicht lebensfähig.

Zur Durchsetzung ihrer Ziele bedürfen die Verbände eines gut aufeinander eingespielten Apparates, der je nach Größe und Zweck des Verbandes zusammengesetzt und aufgebaut ist und entsprechend der jeweiligen Satzung zu arbeiten hat. Sieht man einmal von den ausgesprochenen Wirtschaftsverbänden mit ihren vielen hauptamtlichen Angestellten und ihren großen finanziellen Möglichkeiten ab, so verbleiben Interessenvertretungen verschiedener Prägung, die mit wenig Mitteln versuchen müssen, für ihre Mitglieder und deren Belange nutzbringende Effekte zu erzielen und positive Auswirkungen zu erreichen.

Der Erwartungshorizont der Mitglieder ist dabei naturgemäß sehr weit gespannt.

Dementsprechend werden auch an die gewählten ehrenamtlichen Verbandsfunktionäre hinsichtlich Leistungen, Einsatzwillen und Erfolg hohe Ansprüche gestellt.

Die verbandsmäßige Interessenideologie und ein gewisser Repräsentationsprozeß in der Öffentlichkeit und bei den für den betreffenden Verband interessanten und notwendigen staatlichen Stellen und Behörden zwingen die Spitzenfunktionäre dazu, sich persönlich voll und ganz mit der Verbandspolitik zu identifizieren.

Es erhebt sich nun die Frage, warum Menschen sich bereitfinden, ihre Zeit zu opfern, finanzielle Einbußen auf sich zu nehmen, sich ständig Ärger und Kritik einzuhandeln, um der einmal übernommenen Aufgabe gerecht zu werden und positive Arbeit zu leisten.

Ist es Geltungsbedürfnis und Machtstreben, oder versprechen sie sich eine bessere berufliche Entwicklung und die Ausweitung ihres eigenen geschäftlichen Unternehmens?

Glauben sie vielleicht gar, mehr Ansehen in der Öffentlichkeit zu genießen und eine bessere gesellschaftliche Stellung zu erreichen?

Sollten alle diese Komponenten-sofern sie als zutreffend anzusehen wären-den enormen Zeitaufwand, das starke persönliche Engagement, den Verlust an Freizeit, die Einbußen an einem geordneten Familienleben und den Verzicht auf die Bedürfnisse allgemeiner menschlicher Zerstreuung und Entspannung künstlerischer, unterhaltender und sportlicher Art tatsächlich aufwiegen?

Vergessen wir doch nicht, daß eine real mögliche Leistung eines Verbandsrepräsentanten immer hinter den Erwartungen zurückbleiben muß, daß er meistens zwischen die Mühlsteine unterschiedlicher Interessen gerät und daß es eine sehr schwierige, meistens undankbare Aufgabe ist, die verschiedenen Interessengegensätze in einem Verband unter einen Hut zu bringen.

Fortsetzung nächste Seite



Informationen der VG 67

Denken wir auch daran, daß der Erfolg immer viele Väter - sprich Mitglieder - hat und daß bei negativen Ergebnissen die Verbandsspitze angegriffen und zur Verantwortung gezogen wird.

Die Verbandspolitik soll natürlich immer so gestaltet werden, wie es das einzelne Mitglied will und erwartet, ohne daß es Ursachen und Zusammenhänge erkennt und ohne daß es eine einmal getroffene Entscheidung richtig zu beurteilen in der Lage ist.

Wenn man es so betrachtet, ist es bestimmt keine sehr einladende Aufgabe, eine Führungsposition zu übernehmen.

Was also bringt einen Menschen dazu, ein solches Ehrenamt zu übernehmen?

Sicherlich reizt die Aufgabe und die selbst gestellte Forderung, sie zu bewältigen, bestimmt ist auch ein gewisser Ehrgeiz vorhanden, sich persönlich zu profilieren und entscheidende Impulse zu geben.

Aber trotz allem überwiegt ganz bestimmt der Gedanke und das Interesse, einer menschlichen Gemeinschaft und ihren Zielen und Idealen zum Erfolg zu verhelfen.

Eine ehrenamtliche Verbands- und Vereinsfunktion ist immer ein Dienen und wird dem betreffenden Menschen nur dann Freude, Genugtuung und Zufriedenheit bringen, wenn er von sich selbst glaubt, verantwortungsbewußt und zielstrebig für eine gute Sache gearbeitet zu haben.

-----Information zum Ehrengericht-----

Für alle Organe des DSKV (VG, LV, DSKV) wurden Ehrengerichte gewählt. Für die VG 67 wurden bei der JHV am 25.2.92 in Altrip folgende Skatfreunde gewählt:

Theodor Granzeier, Vorsitzender; Jürgen Gröschel, Beisitzer; Heinz Müller, Beisitzer; Ewald Hölderle, Stellvertreter, Werner Recktenwald, Stellvertreter.

Die Hauptaufgabe des Ehrengerichts besteht darin, bei Streitfällen zu vermitteln. Jeder Skatfreund(in) hat das Recht, über Streitfragen, die die Satzung und Geschäftsordnung der VG 67 betreffen, sowie über Streitfragen verbandsgruppeninterner Art, das Ehrengericht anzurufen.

Bei groben Verstößen können auch folgende Strafen ausgesprochen werden:

- a) Schriftlicher Verweis;
- b) Sperre od. Punktabzug für Meisterschaften und Turniere;
- c) Geldstrafen bis 1000.-- DM;
- d) Aberkennung eines Titels oder Auszeichnung;
- e) Ausschluß aus dem Verband;

Entscheidungen können in den Mitteilungsblättern veröffentlicht werden. Anträge sind schriftlich an das zuständige Ehrengericht zu stellen. Von dem Recht der Befangenheit kann man Gebrauch machen. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, können Rechtsanwälte eingeschaltet werden.

Bei Verfahren entstehen folgende Kosten, die vom Antragsteller im voraus zu entrichten sind:

- | | |
|---|------------|
| a) vor dem Verbandsgericht des DSKV | DM 1000.-- |
| b) vor dem Landesverbandsgericht des LV 6 | DM 500.-- |
| c) vor dem Verbandsgruppengericht VG 67 | DM 250.-- |

Ich wünsche mir und Euch, daß es bei Streitfällen bleibt und keine Verfahren daraus entstehen.

gez. Granzeier

Prospektverteilung Schumacher



Werbung und Verteilerdienst R. Schumacher

6700 Ludwigshafen - Oggersheim

St. Ingberter Straße 6

Telefon 06 21 / 68 00 77 - 68 00 78 - 68 00 79

Telefax 06 21 / 68 00 70



Aachener und Münchener Versicherung
Aktiengesellschaft

Erich Oberling

Robert-Koch-Str. 10 · 6710 Frankenthal

Telefon 062 33 / 6 87 41

Bowe

Juweliere & Uhrmachermeister
Bahnhofstr. 5, Frankenthal



Informationen der VG 67

Einzelmeisterschaft der

VG 67 in Bellheim am 8. März 1992

Zu der am 8.3.1992 in Bellheim ausgerichteten diesjährigen Einzelmeisterschaft der VG 67 waren 156 Herren, 11 Damen, 5 Jugendliche und 34 Senioren angereist.

Nach 5 Serien für die Herren und je 4 Serien für die Damen, Jugendlichen und Senioren standen die Meister 1992 und für die EM des LV 6 am 23.+24.5.1992 in Nalbach qualifizierten Skatfreunde fest.

Es ist zu erwarten, daß ca. 36 Herren, 6 Senioren, 3 Damen und alle Jugendlichen an der EM des LV 6 teilnehmen können. Die mittlerweile erfolgte Überprüfung, Nachrechnung und Korrektur der Spiellisten durch den Spielleiter Friedrich Theobald brachte folgendes endgültiges Ergebnis:

Herren:

1. Stohr; DÜW,	<u>6793</u> Pkt.;	2. Opp R.; TopisLU	<u>6515</u> Pkt.
3. Matz, O. Annw.	<u>6320</u> Pkt.;	4. Horr, J. Weish.-Fr.	<u>6310</u> Pkt.
5. Raddatz, Th. Konk.	<u>6103</u> Pkt.;	6. Becker, W. W'bach	<u>5920</u> Pkt.
7. Traxel, K. Dahn	<u>5918</u> Pkt.,	8. Dockendorf, N. Göll.	<u>5911</u> Pkt.
9. Knecht, W. SP	<u>5836</u> Pkt.;	10. Widmaier, W. M 7 KL	<u>5835</u> Pkt.
11. Eiswerth, F. Bell.	<u>5800</u> Pkt.;	12. Kolb, E. Göllh.	<u>5782</u> Pkt.
13. Fried, H. Kandel	<u>5780</u> Pkt.;	14. Dircks, R. L'hof	<u>5775</u> Pkt.
15. Leubner, G. FT	<u>5707</u> Pkt.;	16. Scherr, H.-A. FT	<u>5691</u> Pkt.
17. Eich, F. Kandel	<u>5678</u> Pkt.;	18. Kille, W. City-LU	<u>5677</u> Pkt.
19. Krautschneider W. Edigheim	<u>5677</u> Pkt.;	20. Wünschel, K. GER	<u>5665</u> Pkt.
21. Götz, T. Göllh.	<u>5659</u> Pkt.;	22. Ermentraut, Kandel	<u>5654</u> Pkt.
23. Rudolf, A. W'heim	<u>5647</u> Pkt.;	24. Hellmann, GER	<u>5644</u> Pkt.
25. Schulz, S. FT	<u>5617</u> Pkt.;	26. Leidal, J. Gdf. LU	<u>5615</u> Pkt.
27. Weisenburger B.	<u>5612</u> Pkt.;	28. Dennhardt, P. FT	<u>5600</u> Pkt.
29. Schindler, K7 KL	<u>5585</u> Pkt.;	30. Spiller, U. Maxd.	<u>5551</u> Pkt.
31. Wegmann, Annw.	<u>5532</u> Pkt.;	32. Böhm, R. K7 KL	<u>5526</u> Pkt.
33. Schumacher, SGLU	<u>5512</u> Pkt.;	34. Scherr, Joh. FT	<u>5470</u> Pkt.
35. Divora, Kandel	<u>5355</u> Pkt.;	36. Sattel, H. Schiffst.	<u>5333</u> Pkt.

Senioren:

1. Sturm, Willi, SC Schifferstadt,	<u>5854</u> Pkt.
2. Hess, Theo, SC Rohrlacher Hof, Ludwigshafen	<u>5576</u> Pkt.
3. Reimann, Brezelbube Speyer	<u>5462</u> Pkt.
4. Pietsch, Eugen, SC Limburgerhof	<u>5070</u> Pkt.
5. Behrendt, Max, SC Frankenthal	<u>5008</u> Pkt.
6. Ederer, SC Neustadt/Weinstr.	<u>4813</u> Pkt.

Damen:

1. Diedrich, Ursula, SC Oggersheim	<u>4986</u> Pkt.
2. Paus, Rosemarie, SC Kleeblatt Edigheim	<u>4573</u> Pkt.
3. Ptasyk, Monika, SC Kleeblatt Edigheim	<u>4413</u> Pkt.

Junior:

1. Matz, Jürgen, Annweiler	<u>4381</u> Pkt.
2. Kasper, Andreas, SC Hauenstein-Dahn	<u>4004</u> Pkt.

Jugend:

1. Bergemann, Veronika, SC Rohrlacher Hof LU	<u>3067</u> Pkt.
2. Bergemann, Tina, SC Rohrlacher Hof LU	<u>2558</u> Pkt.
3. Bergemann, Dirk, SC Rohrlacher Hof LU	<u>2470</u> Pkt.

Wir wünschen allen Teilnehmern bei der EM des LV 6
"GUT BLATT"



Informationen der VG 67 - Jugend -

Bei der JHV der VG 67 am 25.1.1992 in Altrip wurde erstmals ein Jugendwart gewählt. Mit 60 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wurde dies der Skatfreund Henning Pick, Wasgaustraße 4, 6700 Ludwigshafen/Rh.

Diese Seite steht in Zukunft dem Jugendwart zur Verfügung, damit er seine Ziele und Vorstellungen den Skatfreunden, Clubvorsitzenden und der Jugend mitteilen kann.

Der Vorstand der VG 67 bittet deshalb alle der VG 67 angeschlossenen Clubs und Vereine, den Jugendwart bei seiner Arbeit zu unterstützen und zu helfen, damit er sein gestecktes Ziel, viele Jugendliche für den schönen Sport "SKAT" zu gewinnen, erreichen kann. Dazu schreibt er:

Die Jugend an den Turnierskat, empfohlenes -Denkspiel- und eines der schönsten Freizeitspiele, heranzuführen, darunter verstehe ich besonders die Aufgabe eines Jugendwarts in der Verbandsgruppe. Es müssen deshalb alle Anstrengungen unternommen und alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um das Interesse der Jugend an diesem Spiel zu gewinnen.

Deshalb der Appell an alle Clubs und Vereine, daß ihre Mitglieder die Jugendlichen und die Schüler beim Erlernen des Skatspiels unterstützen und ihnen geduldig, einfühlsam und vorbildlich eine der "schönsten Nebensache der Welt" zeigen und beibringen. Der junge und neue Skatspieler soll im Club, Verein oder bei allen Skatveranstaltungen fair und freundlich behandelt werden. Selbstherrliches, arrogantes oder lautes Belehren von erfahrenen Skatspielern nimmt dem Jugendlichen sofort die Freude an dem Spiel und er wird wahrscheinlich keinen weiteren Versuch mehr machen, dieses schöne Spiel zu erlernen. Denken wir alle daran -wir alle machen Fehler-. Unser Ziel muß immer sein, die jungen, neuen Spieler mit Geduld an dieses Spiel heranzuführen, damit sie unsere neuen Spielpartner auf lange Zeit bleiben.

Deshalb sei auch an die Clubs und Vereine appelliert, den Beitrag für Jugendliche und den Spieleinsatz so niedrig wie möglich zu halten. Eine Anregung wäre hier, daß dem Jugendlichen im 1. Jahr evtl. der Beitrag erlassen wird, um ihn so für die Zukunft zu gewinnen.

Wenn die Clubs und Vereine so verfahren, habe ich als Jugendwart schon große Unterstützung und kann auch eine gute Betreuung der Jugend von mir versprechen.

Willi Nolte und Edith Treiber vom DSKV-Präsidium haben mir auch ihre Unterstützung zugesagt.

Werner Petrich vom LV 6 hat der VG und mir Aufbauhilfe versprochen. In Vorbereitung ist ein fast kostenloses Treffen der Skatjugend Deutschlands zu Pfingsten in Kappeln. Ein Programm mit darin enthaltenen Skattournieren werden ausgearbeitet und Anmeldungen können über mich erfolgen.

Wie in der VG 68 werden auch wir über die Jugendämter anregen, daß wir in den Jugendheimen zu wöchentlichen Treffs, mit dem Ziel das Skatspiel zu erlernen, einladen können. Weitere Ansprechpartner sind die Volkshochschulen. Außerdem wurde eine schriftliche Anfrage der VG 67 an das Mainzer Schulministerium gerichtet, damit in den Schulen geworben werden kann. In der Hoffnung, für die Unterstützung keine Fehlbitte getan zu haben, verbleibe ich für heute

Euer Jugendwart Henning

Wir haben schon viele jugendliche Mitglieder und helfen deshalb dem Jugendwart gerne mit unserer Werbung:

Skat-Club

Gepflegte Speisen + Getränke » *Rohrlacher Hof* « Frankenthaler Straße 78
» Mittagsstammtisch « Inh. A. Bergemann 6710 LUDWIGSHAFEN
alle Sa. + So. Veranstaltungen

"Hurra Deutschland"

Das Skatspiel mit den Original-Figuren
aus der gleichnamigen Fernsehsendung

Hau ihn auf
den Tisch!

Wer sticht?

Copyright: GUM, Köln



Für alle
Sammler und
Freunde humor-
voller Skatkarten.

Die Echten
aus
Altenburg/Th.
Auch bei der
Jugend beliebt.

Jetzt preiswert im Direktversand bestellen.

Einfach nachstehenden Coupon ausfüllen

Bestellcoupon

Ich bestelle _____ Stück "Hurra Deutschland" Skatkarten
zum Stückpreis von DM 11,80 plus DM 2,--/Stück Porto- und
Verpackungspauschale. Bei einer Bestellmenge ab 5 Stück
entfällt die Porto- und Verpackungspauschale. Ich bezahle mit
beiliegendem Scheck, per Nachnahme (zus. DM 5,50) nichtzutreffendes
streichen!

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Exklusivversand Brigitte
Ludwigstr.14
6701 WALDSEE

Tel./Fax: 06236/53005

Meine Anschrift:
Name, Vorname

Straße:

Wohnort:

Tel. Nr.



SC-Jubiläen – SC-Vorstellungen – SC-Berichte

20 Jahre SC- FRANKENTHAL

In der 2. Ausgabe 1991 von "Pfalz Skat Aktuell" wurde der SC-Frankenthal in einer Chronik, von der Gründung bis heute, vorgestellt. Die in den 20 Jahren gezeigte Vereinsharmonie zwischen den Mitgliedern und der jeweiligen Vereinsführung spiegelt sich besonders in den Erfolgen, die der SC-Frankenthal nicht nur auf regionaler Ebene erreichen konnte, wieder. Auch sein Engagement um die Verbreitung des Einheitsskats auf Landes- und Verbandgruppenebene wird dadurch deutlich, daß schon viele Mitglieder dieses Vereins geehrt wurden und höchste Auszeichnungen erhielten.

Abgesehen von den vielen Ehrenurkunden des DSKV und den verliehenen Ehrennadeln der VG 67, die an Mitglieder des SC-Frankenthal vergeben wurden, wurden geehrt mit der

<u>Goldenen Ehrennadel des DSKV:</u>	Friedrich Theobald
<u>Goldenen Ehrennadel der VG 67:</u>	Johannes Scherr und Friedrich Theobald
<u>Silbernen Ehrennadel der VG 67:</u>	Hans Arno Scherr Erich Oberling

Bei Meisterschaften und Turnieren auf überregionaler Ebene war der SC-Frankenthal schon sehr erfolgreich. Es ging über den Rahmen dieses Kurzberichtes hinaus, würde man alle Erfolge von einzelnen Mitgliedern oder Mannschaften aufzählen. Aber hervorstechende Erfolge sollen doch angeführt werden:

1973	Mannschaftsmeister der VG 67/68
1974	Süd-West-Deutscher Mannschaftsmeister
1975	Süd-West-Deutscher Mannschaftsmeister
1977+1978	Pfalzmeister in der Mannschaftswertung
1979	H.A. Scherr belegte den 3. Platz bei der DEM
1982	1. Platz für H.A. Scherr bei der EM der VG 67
1983	Sieger des Deutschen-Städte-Pokals
1983	1., 2. und 3. Platz bei der EM der VG 67 durch Skatfr. M. Behrendt, G. Leubner u. H.A. Scherr
1985	1. Platz für H.A. Scherr bei der EM des LV 6
1985	Mannschaftsmeister des LV 6
1988	1. u. 3. Platz bei der MM der VG 67

Wir wünschen dem SC-Frankenthal auch weiterhin viel Glück und Erfolg und besonders allen Mitgliedern

" GUT BLATT "

Folgende Skatfreunde und Skatfreundinnen begehen im Jahr 1992 einen besonderen Geburtstag:

70 Jahre:	10.01.	Karl Scholl	1. SC Weilerbach
geb. 1922	8.04.	Klaus Kacprowski	Fidele Jungs Bellheim
	9.04.	Willi Hauck	SC Frankenthal
	12.08.	Franz Bowe	SC Frankenthal
	4.09.	Fritz Clos	SC Hüfler
	6.09.	Karl Schmidt	Miese 7 Kaiserslautern
	10.10.	Walter Schopp	1. SC Speyer
75 Jahre:	9.06.	Hans Dörfler	Fidele Jungs Bellheim
geb. 1917			
80 Jahre:	28.02.	Konrad Mattern	Weißes Gold Schifferst.
geb. 1912	21.05.	Maria Wingerte	Bienwald-Buben Kandel
	13.09.	Heinrich Drobny	Weißes Gold Schifferst.
	16.09.	Otto Sage	Worstmarktubun DÜW

Den vorgenannten Skatfreunden und Skatfreundinnen wünschen wir in diesem Jahr ein besonderes "Gut Blatt".



Termine zum vormerken bis 31.7.92

- April**
- 3. Preisskat Wörth (F.C.Bavaria, Sportplatz)
 - 4. Preisskat Kleeblatt LU (Weißes Lamm, Edigheim)
 - 5. Preisskat Weisenheim (9.30 Uhr SV-Clubh.)
 - 5. Preisskat SC-Asse Ogg. (Deutscher Michel Ogg.)
 - 10. Preisskat Bellheim (Gasthaus Braun)
 - 11. Preisskat Topis LU-Ogg. (Bez.Sport-Anl.Ogg.)
 - 11. Preisskat Maxdorf (ASV-Sportheim)
 - 11.+12. DMM M.-Gladbach
 - 17. Preisskat Rheinzabern (Gasthaus Römerbad)
 - 17. JT-Erfenbach
 - 17. Preisskat VG Hauenstein (siehe Einladung)
 - 20. Preisskat Göllheim (siehe Einladung)
 - 24. Preisskat Germersheim (Heim d.Pf.-Wald-Ver.)
 - 25. Preisskat Kandel (Clubh.P 85, Badallee)
 - 25. Preisskat Frankenthal (TUS-FT-Flomersheim)
- Mai**
- 1. Preisskat Wörth (F.C.Bavaria, Sportplatz)
 - 3. Preisskat Weisenheim (9.30 Uhr SV-Clubh.)
 - 8. Preisskat Bellheim (Gasthaus Braun)
 - 9. Preisskat Kleeblatt LU (Weißes Lamm, Edigheim)
 - 15. Preisskat Rheinzabern (Gasthaus Römerbad)
 - 16. Preisskat Frankenthal (TUS-FT-Flomersheim)
 - 16. Preisskat Maxdorf (ASV-Sportheim)
 - 17. Preisskat SC-Asse Ogg. (Deutscher Michel Ogg.)
 - 17. Städte-Pokal Vorrunde
 - 22. Preisskat Germersheim (Heim d.Pf.-Wald-Ver.)
 - 23. Preisskat Kandel (Clubh.P 85, Badallee)
 - 23.+24. EM LV 6 in Nalbach
 - 27. Preisskat Kleeblatt LU (Süd-West Stadion LU)
 - 30. JT-Rohrlacher Hof LU (Gasthaus Rohrl.-Hof LU)
- Juni**
- 5. Preisskat Wörth (F.C.Bavaria, Sportplatz)
 - 6. Preisskat Maxdorf (ASV-Sportheim)
 - 7. Preisskat Weisenheim (9.30 Uhr SV-Clubh.)
 - 7. Preisskat Kleeblatt LU (Gem.-Schule Pfingstw.)
 - 8. JT-Schifferstadt (s.Einladung)
 - 12. Preisskat Bellheim (Gasthaus Braun)
 - 13. Preisskat Topis LU (Bez.Sport-Anl.Oggersh.)
 - 19. Preisskat Rheinzabern (Gasthaus Römerbad)
 - 20. Preisskat Frankenthal (TUS FT-Flomersheim)
 - 21. Preisskat Skatgem.LU (Friedr.-Ebert-Halle LU)
 - 21. MM VG 67 in Weisenheim
 - 26. Preisskat Germersheim (Heim d.Pf.-Wald-Ver.)
 - 27. Preisskat Kandel (Clubh.P 85, Badalle)
 - 28. Preisskat SC-Asse Ogg. (Deutscher Michel Ogg.)
- Juli**
- 3. Preisskat Wörth (F.C.Bavaria, Sportplatz)
 - 4. JT-Altrip (siehe Einladung)
 - 5. Preisskat Weisenheim (9.30 Uhr SV-Clubheim)
 - 10. Preisskat Bellheim (Gasthaus Braun)
 - 11. Preisskat Maxdorf (ASV-Sportheim)
 - 17. Preisskat Rheinzabern (Gasthaus Römerbad)
 - 18. Preisskat Frankenthal (TUS-FT-Flomersheim)
 - 18. Preisskat Kleeblatt LU (Fischerfest im Zelt)
 - 19. Preisskat SC-Asse Ogg. (Deutscher Michel Ogg.)
 - 24. Preisskat Germersheim (Heim d.Pf.-Wald-Ver.)
 - 25. Preisskat Topis LU (Bez.Sport-Anl.Oggersh.)
 - 25. Preisskat Kandel (Clubh.P 85, Badallee)



Wie würden Sie entscheiden? Skataufgaben von unserem Schiedsrichterobmann Friedrich Theobald

Fortsetzung der immer wiederkehrenden Streitfragen

Aufgabe 4:

Zwei gleichzeitig ausgespielte Karten:

Aufgabe 5:

Zwei aus der Hand gefallene Karten des Ausspielenden:

Lösung zur 4. Aufgabe:

Wenn ein Spieler beim Ausspielen neben der vorgesehenen Karte eine zweite auf den Tisch legt, kommt es darauf an, ob das Mißgeschick dem Alleinspieler oder der Gegenpartei geschieht. Das Sichtbarwerden der 2. Karte hat für den Alleinspieler keine Folgen; er kann sie ohne weiteres wieder aufnehmen. Bei den Gegenspielern bedeutet das Sichtbarwerden der 2. Karte Kartenverrat. Die Folge ist Spielabbruch zugunsten des Alleinspielers wie bei Punkt 3. SKO 4.1.9

Lösung zur 5. Aufgabe:

Auch hier kommt es wie bei Punkt 4 auf die Parteistellung an. Sichtbar gewordene Karten des Alleinspielers bedeuten keinen Nachteil, sondern einen Vorteil für die Gegenspieler. Sichtbar gewordene Karten eines Gegenspielers bedeuten immer einen Nachteil für den Alleinspieler und bewirken Spielabbruch. Nicht sichtbar gewordene Karten können selbstverständlich wieder aufgenommen werden und lösen keine Folgen aus. SKO 4.1.9

COMPUTERSYSTEME · Hard- und Software



Tel. 0621/10866
Fax 0621/104146
6800 Mannheim 1

Lieferung und
Service
Alles aus einer
Hand!

GROMASY –
das aktuelle
Programm für den
Obst- und
Gemüsehandel.

SIEMENS-
Vertragspartner

!!! Hinweis !!!

Die nächste Ausgabe von „Pfalz-Skat-Aktuell“ erscheint erst Ende Juli 1992

IMPRESSUM:

Pfalz-Skat-Aktuell: Informationsschrift für die Mitglieder der VG 67, **Herausgeber:** Der Vorstand der VG 67

Verantwortlich für den Inhalt, Anzeigen, Text und Gestaltung: Erich Oberling

Erscheinungsweise: Viermal jährlich, Auflage ca. 700 Stück je Ausgabe, **2. Ausgabe:** Ende Juli 1992

Meldeschuß für Berichte und Anzeigen: 25.6.1992 an Erich Oberling,

Robert-Koch-Straße 10, 6710 Frankenthal, Telefon 06233/68741



Krankenhilfe

Eingetragen beim
AG Ludwigshafen/Rh.
Gegr. 1983

für Tiere e.V.

Sitz: Robert-Koch-Str. 10 · 6710 Frankenthal · Telefon 06233/68741

Krankenversicherung
uns zuliebe!

Behandlung mit Krankenschein

Als Mitglied oder Tierhalter haben Sie die Möglichkeit, sich preisgünstig bei unserem Spezialversicherer gegen die Gefahren abzusichern, die bei der Tierhaltung auftreten können.

Anträge anfordern

-- Ab sofort mit erweitertem Versicherungsschutz --

- 80 %ige Erstattung der Tierarztkosten
- Unterbringungskosten in der Tierklinik
- Bei Urlaubsreisen: Versicherungsschutz auch im Ausland (bis 4 Wochen)

Die Haftpflichtversicherung als Hundehalter können Sie äußerst günstig mitbeantragen.
Bei Unfällen besteht keine Wartezeit, bei Krankheiten eine Wartezeit von 30 Tagen.
Die Krankenscheine für Ihren Hund kommen mit der Police.

Holz Hummel GmbH



Bad Dürkheim
Bruchstraße 16
Gewerbegebiet
Tel. (06322) 27 31

Der HOLZFACHHANDEL
für eine moderne und exclusive
Wohnraumgestaltung
mit einem großen Sortiment
Profihölzern, Paneelen
Fertigparkett, System-Möbel

Alle Hölzer für den Baubedarf
Leimholzbalken, Plexiglas
Informieren Sie sich in unseren Ausstellungsräumen
Geschäftszeiten: Mo. -Fr. 8 -12, 13 -18.30, Sa. 8 -12.30 Uhr



Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittags-Preisskate vom SC-Asse Oggersheim statt.

Termine bis 31.07.1992
Sonntag, den 05.04.92 um 14.00 Uhr
Sonntag, den 17.05.92 um 14.00 Uhr
Sonntag, den 21.06.92 um 14.00 Uhr
Sonntag, den 19.07.92 um 14.00 Uhr

Gasthaus »Zum deutschen Michel«,
Oggersheim, Raiffeisenstraße 14,
Telefon 0621/67 6127

Änderungen möglich